
UMSCHAU

Eine zweifelhafte Stelle in
Bachs Passacaglia c-moll

Nachdem vor einigen Jahren Chr. Mahrenholz eine zweifelhafte und unbequem zu spielende Stelle im Pedal-Solo des C-dur-Präludiums von Georg Böhm richtiggestellt hat, möchte ich heute dasselbe für eine ebensolche Stelle in der c-moll-Passacaglia von Bach tun. Die Urschrift Bachs ist bekanntlich nicht erhalten; auf eine angebliche Abschrift des Autographs gründete Griepenkerl seine Ausgabe bei Peters, dieser folgten die Ausgabe der Bachgesellschaft und alle übrigen Ausgabe. In der 14. Variation des Themas, in der das Motiv



in der rechten Hand durchgeführt wird,
heißt es im dritten Takt



so daß die rechte Hand in die linke übergreifen muß, ohne daß der geringste Grund einzusehen wäre, warum hier und nur hier statt der Terz eine Dezime stehen soll. Sicherlich hat sich schon mancher Spieler über diese offensichtliche Inkonsequenz Gedanken gemacht. Ich habe nun, mit der Vergleichung anderer Bachhandschriften beschäftigt, auch Abschriften der Passacaglia auf diese Stelle hin durchgesehen und festgestellt, daß in den besten handschriftlichen Quellen die Stelle richtig so



heißt, so daß nun kein Spieler mehr sich mit der seitherigen unbequemen und unlogischen Lesart abfinden muß.

Hermann Keller